

Inhaltsverzeichnis

Templerkirche zu Aachen 3

<<< zurück | [Deutsches Sagenbuch](#) | weiter >>>

Templerkirche zu Aachen

Weit verbreitet war der Orden der [Templer](#); auch zu [Aachen](#) erbauten sie ein Tempelhaus, dessen Stätte heißt noch heute der Tempelgraben.

Als sich die Feinde des Ordens gegen den Templerbund erhoben, als der schreckliche Tag im Märzmond des Jahres 1314 den heldenherzigen Großmeister [Jakob Molay](#) nebst seinen Todesgenossen in Flammen zu Märtyrern verklärte, da versank zu Aachen plötzlich die Templerkapelle, an ihrer Stelle schoß ein Wasserstrahl aus dem Boden herauf, und ein Weiher bedeckte den Ort. Das war fast wieder volle hundert Jahre, seit Kaiser [Friedrich Karl den Großen](#) zum andern Male bestattet hatte.

Immer noch quillt jene Quelle über der versunkenen Templerkirche, und im Märzen hört man wohl bei stiller Luft ihre tiefversunkenen Glocken läuten, das klingt wie aus weiter Ferne und geisterhaft. Auch geht die Sage, daß in der Mitternachtstunde jenes Unheiltages drei Ritter in Templertracht, auf ihren Mänteln das rote Kreuz, von Blut gezeichnet, über den Tempelgraben wandeln.

Quelle: Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 103

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [tempelritter](#), [aachen](#), [eifel](#), [1314](#), [jacquesdemoley](#), [Märtyrer](#), [quelle](#), [versunken](#), [kirche](#), [quelle](#), [blut](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0127>

Last update: **2025/01/30 17:48**

